



Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung

Hospizlehrgang

Beginn: 29. September 2016

akademie
wels

Ziel des Lehrgangs

Das Ziel dieses Lehrgangs ist die Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer sowie mit den Erfordernissen der Begleitung schwerkranker Menschen, damit ein lebenswertes Leben bis zuletzt ermöglicht wird.

Im Wesentlichen geht es um die Vermittlung von Haltung, denn das wichtigste Instrument in der Begleitung von Schwerkranken und deren Angehörigen ist der Begleiter, die Begleiterin selbst. Dabei kommen dem „bloßen“ Dasein, dem Sich-zurücknehmen, dem Aushalten von Ohnmacht und der Wertschätzung gegenüber dem Anderssein des Anderen eine zentrale Bedeutung zu. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und das Lernen aus eigener Erfahrung ist ein wesentlicher Bestandteil, persönliche Grenzen werden respektiert. Die Selbsterfahrung ist wiederkehrender Bestandteil aller Lernfelder.

Zielgruppe

- Menschen, die sich aus vielfältigen Gründen vertiefend mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen wollen
- Menschen, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit schwerkranke und sterbende Menschen begleiten (z. B. Personen aus Gesundheits- und Krankenpflegeberufen, Mitarbeiter aus den Bereichen der Familien-, Behinderten- und Altenarbeit, ÄrztInnen, etc.)
- Menschen, die ehrenamtlich in der Hospizbewegung mitarbeiten wollen

Hinweise

Der Lehrgang ist keine Berufsausbildung, kein Selbsterfahrungsseminar und keine Trauergruppe für Betroffene. Daher ist die Teilnahme am Lehrgang für Menschen, die sich selber in der Trauerverarbeitung befinden, nicht geeignet.

Aufgrund der sehr intensiven Auseinandersetzung mit den Lebensthemen wird empfohlen, gut zu überlegen, ob in der gegenwertige Lebenssituation ausreichend Ressourcen für die Teilnahme am Lehrgang vorhanden sind.

Lehrgangsbleitung

- **Sabine Leithner, MSc** - akad. Expertin Palliative Care
Akademie für Gesundheit und Bildung,
Palliative Care Klinikum Wels-Grieskirchen
- **Roswitha Porinski, MSc** – akad. Expertin Palliative Care
Klinikum Wels - Grieskirchen, Hospizbewegung Wels

Die Lehrgangsbleitung bringt umfassende Erfahrungen aus der Erwachsenenbildung und der Hospiz – und Palliativarbeit mit. Sie ist bei den Modulen durchgehend anwesend.

Methoden

Theorie-Inputs, Fallbeispiele, Diskussionsrunden, Kleingruppenarbeit

Termine

1. Modul 29.09. – 01.10.16
2. Modul 25. – 26.11.16
3. Modul 13. – 14.01.17
4. Modul 10. – 11.02.17
5. Modul 09. – 11.03.17

Jeweils 09.00 – 17.00 Uhr

Zwischen den Blöcken findet ein Abend mit der Lehrgangsbleitung und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Hospizbewegung statt (Termin noch offen).

Inhalt

Persönliche Auseinandersetzung und Selbsterfahrung:

- Mein Umgang mit dem Tod
- Eigene Erfahrungen mit Abschiednehmen, Sterben, Tod und Trauer
- Umgang mit Emotionen
- Möglichkeiten und Grenzen in der Begleitung

Fachwissen:

- Bedeutung von körperlichen und seelischen Sterbephasen
- Bedürfnisse sterbender Menschen
- Grundlagen der Palliativmedizin (Schmerzerkennung, Schmerzlinderung, Symptomkontrolle)
- Essen und Trinken am Lebensende
- Pflegerische Maßnahmen in der Begleitung Schwerkranker
- Psychoonkologie
- Ethische Fragestellungen und Entscheidungen
- Rechtliche Aspekte in der Begleitung Sterbender

Gesprächsführung:

- Verbale und nonverbale Kommunikation mit Sterbenden
- Kommunikation mit verwirrten und dementen Menschen
- Konflikt – und Krisenmanagement
- Nähe und Distanz

Spiritualität und Selbstsorge:

- Sterben in den unterschiedlichen Kulturen
- Rituale

Trauer:

- Psychoonkologie
- Umgang mit der eigenen Trauer
- Begleitung in der Trauer

Aufbau

Theorie:	96 Stunden
Praktikum:	<u>40 Stunden</u>
	136 Stunden

Praktikum

Dauer: 40 Stunden

Praktikumsstellen sind in Absprache mit der Lehrgangslleitung in einer Hospiz- oder Palliativeinrichtung frei wählbar. Das Praktikum wird in einem ausführlichen Feedbackgespräch reflektiert.

Referenten

Prof. Dr. jur. Alois **Birklbauer**, Johannes Kepler Universität, Linz

Dr. med. Tilli **Egger**, Psycho- und Strahlentherapeutin, Wien

Sr. Annemarie **Gamsjäger MC**, Diözese Linz

Claudia **Hasibeder**, Dipl. Past. Ass., Seelsorge am Klinikum Wels-Grieskirchen

Sabine **Leithner**, MSc, DGKS, Palliative Care Klinikum Wels-Grieskirchen

Roswitha **Porinski**, MSc, DGKS, Palliative Care Klinikum Wels-Grieskirchen

Dr. med. Veronika **Praxmarer**, Palliativstation Vöcklabruck

Mag. Dr. Martin **Prein**, Psychologe, Thanatologe

Prof. Dr. Franz **Schmatz**, Psychotherapeut, Seelsorger

Mag. Thomas **Wienerroither**, Psychologe, Palliativstation Vöcklabruck

(Änderungen vorbehalten)

Die ReferentInnen des Kurses haben einschlägige Erfahrung in der Begleitung und Betreuung von Menschen in Krisen und Trauersituationen. Sie bringen multiprofessionelle Perspektiven aus Krankenpflege, Medizin, Seelsorge und dem psychosozialen Bereich ein.

Hinweise

- Für die positive Absolvierung des Lehrgangs ist die durchgehende Anwesenheit erforderlich.
- Die Teilnahme am Lehrgang sowie die Absolvierung eines 40-stündigen Praktikums sind Voraussetzung, um als ehrenamtliche Mitarbeiter in der Hospizbewegung tätig zu sein.
- Der Lehrgang entspricht den Standards des Dachverbands Hospiz Österreich zur Befähigung Ehrenamtlicher.

Kosten

€ 805,00 inkl. 20 % MwSt.

zzgl. Übernachtung Modul 1, Modul 5

Veranstaltungsorte

Modul 1, 5:

Seminarhaus St. Klara in Vöcklabruck

Die Übernachtung bei Modul 1 ist verpflichtend.

Modul 2, 3, 4:

Klinikum Wels-Grieskirchen, Standort Wels

Grieskirchner Str. 42, 4600 Wels

(Quartiermöglichkeiten auf Anfrage)

Max. Teilnehmerzahl

18 Personen

Anmeldeschluss

01.09.2016

Eine schriftliche Bewerbung und ein persönliches Informationsgespräch (Motivationsschreiben) sind verpflichtend und Voraussetzung für die Aufnahme am Lehrgang. Erst mit der schriftlichen Zusage der Akademie ist der Kursplatz gesichert.

Informationen und Anmeldung

Sabine Leithner, MSc - sabine.leithner@akademiewels.at

Tel.: ++43 / 7242 / 415 - 93730